

## Veilchen Kostja Mushidi für DBB-Team nominiert

Der Guard zählt zum deutschen Aufgebot für die anstehenden EM-Qualifikationsspiele.

**Göttingen.** Zwei Basketball-Spieler der BG Göttingen sind für das anstehende Länderspielfenster für ihre Nationalmannschaften nominiert worden. Der neue Bundestrainer Alex Mumbru berief Veilchen-Guard Kostja Mushidi in das 19er-Aufgebot der deutschen Nationalmannschaft. Für die niederländischen Basketballer wurde BG-Guard Marijn Ververs von

Bondscoach Arik Shivek ausgewählt. Sowohl Deutschland als auch die Niederlande bestreiten Ende November jeweils zwei Qualifikationsspiele für die Europameisterschaft 2025 in Lettland, Zypern, Polen und Finnland.

Das deutsche Team kommt am 18. November in Heidelberg zusammen und reist dann nach Schweden, wo in Stockholm am Freitag, 22. November, die Partie gegen die Skandinavier ansteht (18.30 Uhr). Das Rückspiel wird am Montag, 25. November, ab 19.30 Uhr in Heidelberg ausgetragen. In der Gruppe D sind momentan alle vier Teams, zu denen auch Montenegro und Bulgarien gehören, mit je einem Sieg und einer Niederlage punktgleich.

Die Niederländer starten einen Tag früher als die Deutschen in dieses Länderspiel-Fenster. Für die „Orange Lions“ geht es am Donnerstag, 21. November, in Pardubice gegen Tschechien (18 Uhr). Zum Rückspiel empfangen die Niederländer Tschechien in Den Haag am Sonntag, 24. November (15 Uhr).



**Kostja Mushidi ist für das DBB-Team nominiert.** BG GÖTTINGEN/VEREIN

## Das Hammelschießen beendet beim SV Dorste die Kleinkaliber-Saison

**Dorste.** Mit dem Hammelschießen beendete der SV Dorste die Kleinkaliber-Saison. Trotz einiger Parallelveranstaltungen war die Teilnehmerzahl mit 29 sehr gut. Nach dem Schießen gab es Rinderwurst aus eigener Herstellung, die wieder sehr gut schmeckte. Ein besonderer Dank geht an Ulf Claus, bei dem die Rinderwurst zubereitet wurde und an Peter Fahlbusch, der für das Würzen der Wurst zuständig war.

Im Anschluss an das Essen führten die Schießsportleiter, Andreas Dix und Martin Wirthwein, die Siegerehrung durch. Im Preisschießen siegte Arno Beushausen (30,6 Ring) vor Eike Römermann (29,6 Ring) und Gabi Römermann (29,0 Ring). Den Wanderteller sicherte sich in diesem Jahr Wilhelm Haase. Sowohl der Willy-Köpke-Pokal als auch die Ehrenscheibe gingen an Gabi Römermann.



**Beim Hammelschießen (v.l.): Wilhelm Haase, Eike und Gabi Römermann, Arno Beushausen und Major Michael Fahlbusch.** SV DORSTE/VEREIN



**Die OBS Hattorf landet beim AOK-Laufabzeichenwettbewerb der Schulen ganz weit vorne, Rainer Behrens ehrt die Schülerinnen und Schüler.** SIMON SCHMIDT/FMN

## Diese Schüler haben ihre Auszeichnung verdient

Rainer Behrens würdigte die Schülerinnen und Schüler der OBS Hattorf für ihre tollen Leistungen beim AOK-Laufabzeichenwettbewerb.

**Simon Schmidt**

**Hattorf.** „Spaß an Sport und Bewegung vermitteln“ - das ist eines der Mottos, das die Oberschule Hattorf hat und dafür jetzt ausgezeichnet wurde. Die OBS räumte nämlich jüngst beim AOK-Laufabzeichenwettbewerb für Schulen in zwei Altersklassen ab. Rainer Behrens war stellvertretend für den Niedersächsischen Leichtathletikverband in Hattorf und ehrte die Schülerinnen und Schüler für ihre Leistungen.

**Das ist der AOK-Laufabzeichenwettbewerb**

Insgesamt nahmen 215 Schulen, darunter auch viele Neulinge, mit mehr als 24.400 Schülerinnen und Schülern am AOK-Laufabzeichenwettbewerb teil, wobei über eine Million Laufminuten zusammenkamen. „Der Laufabzeichenwettbewerb für Schulen schafft einen Anreiz für Kinder und Jugendliche, längere Strecken zu Fuß zu bewältigen. Laufen kann richtig Spaß machen und lässt sich zudem leicht in den Alltag integrieren“, erklärt Behrens.

In der Kategorie der fünften und sechsten Klassen belegte die Ober-

Sport ist bei uns ein Hauptfach!

**Nils Passian,** Schulleiter der Oberschule Hattorf am Harz

schule Hattorf am Ende des Wettbewerbs den ersten Platz und überragte damit alle anderen teilnehmenden Schulen. 64 Schülerinnen und Schüler machten beim AOK-Laufabzeichen mit, 51 von ihnen erreichten sogar die höchste Stufe bei einer Laufleistung von mindestens 90 Minuten. Die AOK Niedersachsen, mit rund drei Millionen Versicherten die größte Krankenkasse in Niedersachsen, errechnete aus allen OBS-Ergebnissen einen Leistungsindex, der mit 3,406 von 4,0 möglichen Punkten höher lag als bei allen anderen Schulen.

Auch die Schuljahrgänge sieben und acht dürfen sich über einen Preis und tolle Leistungen freuen. Die 91 OBS-Schülerinnen und -Schüler dieser Altersklassen räumten nämlich den zweiten Platz ab. Hier gab es sogar noch eine weitere

Stufe im Vergleich zu den jüngeren Altersklassen, 56 Jugendliche liefen mindestens 120 Minuten. Behrens lobte daher auch die jungen Sportler: „Einen großen Applaus für eure Leistungen, das habt ihr euch absolut verdient.“

Auch Schulleiter Nils Passian sowie sein Stellvertreter Dominik Wiegand unterstrichen die erbrachten Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler sowie das Engagement von Sportlehrer Sebastian Gehrke. Wenn es um Sport geht, zögen an der OBS Hattorf alle an einem Strang, so das Schulleitungsteam. Man sehe den Mehrwert des Sports, auch in anderen Tätigkeiten oder Schulfächern.

„Auch die fachfremden Kolleginnen und Kollegen sind bei solchen Veranstaltungen wie dem AOK-Laufabzeichenwettbewerb engagiert. Sport ist bei uns ein Hauptfach“, erläutert Passian. Dass das sportliche Know-how an der Schule vorhanden ist, zeigte sich im Vorfeld der Ehrung in intensiven Gesprächen, unter anderem über die Sportförderung in Deutschland. Den Titel als „Laufbegeisterte Schule“ hat man sich bei der OBS Hattorf also redlich verdient.

## Trainerwechsel in Petershütte: Der Vorsitzende übernimmt

Nach nur zwölf Spielen bekommen die Frauen einen neuen Coach.

**Arne Hoffschlaeger**

**Lasfelde.** Kurz vor der Winterpause steht beim TuSpo Petershütte ein Trainerwechsel an. Nach nur zwölf Spielen bekommt die Frauenmannschaft in der Kreisliga einen neuen Trainer, bislang hatte Julia Breithaupt das Team durch die Saison geführt. Erst im Sommer wurde die Mannschaft gegründet, beim TuSpo gab es somit die Premiere des Frauenfußballs. Mehr als 20 Spielerinnen hatten sich im Sommer gefunden, um zukünftig in Blau-Weiß für den Traditionsverein aufzulaufen.

Nun ist bereits vor der Winterpause die Zusammenarbeit beendet. Nach gerade einmal zwölf Pflichtspielen ist schon wieder Schluss. „Wir haben im Sommer die Frauenmannschaft gegründet und uns das Ziel gesetzt, etwas Dauerhaftes aufzubauen. Wir haben aber in den letzten Wochen festgestellt, dass man sich noch nicht ganz auf dem richtigen Weg befindet und die Strategie angepasst werden muss“, heißt es von Vereinsseite aus.



**Heiko Denk, der Vorsitzende bei TuSpo Petershütte.** ROBERT KOCH/HK

Neuer Trainer der jungen Mannschaft wird mit Heiko Denk ein bekanntes Gesicht, der Vorsitzende des TuSpo wird dabei von weiteren Personen aus dem Verein unterstützt wird. „Die Mannschaft hat Potenzial und kann sich weiterentwickeln, doch dafür sind neue Impulse entscheidend. Es hat nichts mit dem letzten Tabellenplatz zu tun“, sagt Denk, der positiv in die Zukunft blickt und auf die ersten Erfolge aus der Hinrunde verweist: „Ich habe Bock drauf, etwas zu entwickeln.“

**Spiel beim TSV Vogelbeck kommt genau richtig**

„Wir haben uns entschieden, nicht bis zur Winterpause zu warten. Wir wollen für die drei restlichen Partien in diesem Jahr noch einmal ein kleines Zeichen setzen“, so Denk. Für ihn kommt das Spiel am Wochenende beim TSV Vogelbeck auch genau recht. „Wir haben dort nichts zu verlieren. Für mich als neuen Trainer ist es eigentlich ein perfekter erster Gegner.“ Der TSV war auch der erste Pflichtspielgegner der TuSpo-Frauen, im August kassierte man eine 1:7-Niederlage.

„Wir wollen versuchen, sie zu ärgern und vielleicht auch für eine kleine Überraschung sorgen“, gibt der neue Trainer einen Ausblick auf sein erstes Spiel an der Seitenlinie. Allerdings wird dies eine sehr schwere Aufgabe. Der Vorjahresmeister aus Vogelbeck ist aktuell Tabellendritter und ist klarer Favorit gegen das Tabellenschlusslicht aus Petershütte. Man darf gespannt sein, welchen Effekt der Trainerwechsel hat und wie sich das Team im ersten Spiel unter Denk schlägt.

## SFC Harz-Weser freut sich auf das Volleyballturnier

Am Sonntag sind bei der 21. Auflage 20 Mannschaften zu Gast in der Lindenberghalle. Das Teilnehmerfeld ist schon lange ausgebucht.

**Osterode.** Am Sonntag, 17. November, findet in der Lindenberghalle in Osterode das 21. Volleyballturnier des SFC Harz-Weser statt. Das Turnier ist erneut ausgebucht. „Bereits Mitte September war das Teilnehmerlimit von 20 Teams erreicht. Mehr Kapazität bietet die Sporthalle nicht. Anfragen von einigen weiteren Teams mussten leider abgelehnt werden“, berichtet Jörg Lindert als Hauptverantwortlicher des SFC für die traditionell Mitte November stattfindende Veranstaltung.

Außer dem SFC selbst ist aus dem Altkreis Osterode die VG LaPeKa/Osterode am Start. Der SFC bietet derweil seinem Nachwuchs die

Chance, Erfahrungen gegen spielstarke Mannschaften zu sammeln. Neben den etablierten Mannschaften wird deshalb auch ein Jugendteam der Gastgeber antreten.

**Gäste aus dem Harz und aus Göttingen sind dabei**

Aus dem Oberharz werden die TU Clausthal sowie ein Team mit aktiven aus verschiedenen Vereinen zu Gast sein. Außerdem werden mit dem SV Groß Ellershausen, SC Hainberg, TSV Holzerode, einer Mannschaft der Göttinger Skizunft, DJK Kolping Northeim und einem ebenfalls gemischten Team aus Göttingen fünf andere Teams aus Südniedersachsen das Teilnehmerfeld

ergänzen. Zusätzlich reisen je drei Mannschaften aus Hannover und Braunschweig an. Und auch der ETSV Wolfsburg wird den Weg in den Harz finden.

Komplettiert wird das Teilnehmerfeld vom Titelverteidiger aus

Bremen. Diese Mannschaft muss früh aufbrechen, um pünktlich zum Spielbeginn um 10 Uhr einzutreffen. Motivation ist die Chance, zum insgesamt fünften Mal als Sieger aus der Halle gehen zu können.

Aufgrund der in den letzten Jah-

ren gezeigten Leistungen werden sich spannende Begegnungen auf einem guten Niveau entwickeln. Gespielt wird zunächst eine Vorrunde bevor in einer Zwischenrunde die Paarungen für die Finalrunde und die Platzierungsspiele ermittelt werden. Die entscheidenden Begegnungen werden ab dem späten Nachmittag für interessante Duelle sorgen. Kurz vor 19 Uhr wird schließlich feststehen, wer den Pokal des SFC in Empfang nehmen wird.

Die Aktionstheatergruppe „Mischgemüse“ des SFC sorgt für die Verpflegung von Aktiven und Zuschauern, die den ganzen Tag über herzlich willkommen sind.



**Der Siegerpokal, das Ziel aller Teams.** SFC HARZ-WESER/VEREIN